

- |                                                            |                                                               |
|------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| 1135. Rex Nicolaus fugit et<br>7 episcopi interfecti sunt. | Quatuor episcopi occisi sunt<br>apud Scaniam et Nicolaus rex. |
| 1147. Ericus Lamb mortuus<br>est.                          | Hericus Lamb mortuus est,<br>et bellum fuit in Slangathorp.   |
| 1167. Burisius captus est.                                 | Burius captus est.                                            |

Hier kann nicht der eine Text aus dem andern abgeleitet sein, sondern sie gehen auf eine gemeinschaftliche Quelle zurück. Diese auch in Lund zu suchen, liegt nahe, wenn man sieht, dass dieselben sich, theilweise etwas genauer, in unseren Ann. Lundenses finden: nur sind die Angaben dieser keineswegs immer richtig. So wird die Niederlage des Magnus 1133 statt 1135 gesetzt, die Zahl der gefallenen Bischöfe zu fünf angegeben. Die Zerstörung Roskildes, die Nicolaus vornahm, wird erst nach seinem Tod berichtet 1135, und es heisst: 'devastata est a Slavibus', was drei andere Exemplare Dänischer Annalen wiederholt haben, während die Chron. Sial. schreibt '1134. Roskildis depopulata est, Haraldo Kæsia caedem et mutilationem faciente', eine Nachricht, die dem entspricht, was Saxo erzählt (XIII, S. 652). Auch wird hier der Anlass dieser Zerstörung von dem castrum des Harald mit Recht vorher, 1133, erzählt, in den Lund. 1135 nach der Verwüstung der Stadt: 'Eodem anno fractum est castrum Haraldi Roskyldis'. Ich bin geneigt, keine der beiden reicheren Fassungen für ursprünglich zu halten, die eine auf willkürliche Ergänzung, da man bei Zerstörung einer Stadt in dieser Zeit immer zunächst an die Slaven dachte, die andere auf den dem Compiler wohl bekannten Saxo zurückzuführen.

Auch andere Stellen kann ich nicht als Beweis für das Vorhandensein erheblich ausführlicherer Annalen von Lund betrachten, sondern nur zugeben, dass der erhaltene Text nicht immer der ursprüngliche ist und manche Verderbung erfahren hat. Usinger hat in der späteren Zeit besonders die Jahre 1152—1157 geltend gemacht (S. 32). Allerdings enthalten andere Annalen hier manches mehr und anders als die Lundenses. Wenn diese 1154 schreiben: 'Hic rediit Kanutus, et assumpta milicia pugnavit contra Suenonem', so haben die Annalen — 1286 (Langebek II) und — 1300 (ebend. IV) 'assumpta militia de Saxonia'; die Ryenses 1132: 'assumpto auxilio de Saxonia', was dem Berichte Saxos (XIV, S. 684) und der Knytlingasaga entspricht, und was man also wohl als alt gelten lassen kann. Fahren die Lund. fort: 'pugnavit contra Suenonem', so fügen die Annalen von 1300 hinzu: 'apud Gierbic', oder wie Petrus Olai, Lang. I, S. 176, der diese Stelle ausschreibt, hat: 'Giezbec', eine Bezeichnung, von der weder die anderen Exemplare der Annalen, noch Saxo, etwas wissen, das aber dem 'Gedsbæk' der Knytlingasaga (c. 108) entspricht. Da auch die Ryenses es nicht haben, wird es wohl auf eine